

Bericht zur Fallstudie: NEW EAST MACHESTER

Inhaltsverzeichnis

- 1. Merkmale des Gebiets**
- 2. Geschichte und Hintergrund**
- 3. Herausforderungen**
- 4. Potentiale**
- 5. Herangehensweise**
- 6. Instrumente und Methoden mit Schwerpunkt auf dem Programm 'Beacons for a Brighter Future'**
- 7. Innovation**
- 8. Ergebnisse**
- 9. Weitere Informationen und Links**

1. Merkmale des Gebiets

Ostmanchester erstreckt sich auf einer Fläche von 1.100 ha vom Stadtzentrum aus bis zu seiner östlichen Grenze und ist Heimat für etwa 31.500 Einwohner. Im Laufe der letzten 30 Jahre ist ein wesentlicher Teil der Industrie dieses Gebiets verschwunden. Große Flächen mit minderwertigen Wohn- und Industriebauten sind zurückgelassen, wo massiver sozialer, wirtschaftlicher und struktureller Notstand herrscht. Das Gebiet ist durch hohe Arbeitslosenraten, niedriges Bildungsniveau und eine Gesamtsterblichkeitsrate, die 50 % über dem nationalen Durchschnitt liegt, gekennzeichnet. Eine beispiellose Vielzahl von Erneuerungsaktivitäten wird auf Ostmanchester konzentriert: Indem soziale, wirtschaftliche und territoriale Probleme in Angriff genommen werden, soll eine wesentliche Veränderung im Hinblick auf die Umwelt, das Leben und die Aussichten der Bewohner von Ostmanchester bewirkt werden, wobei die eigenen Prioritäten der Gemeinschaft bestimmend sind.

2. Geschichte und Hintergrund

Die Stadt Manchester

Die Stadt Manchester befindet sich im Nordwesten von England und umfasst eine Gesamtfläche von 115,65 km² mit einer Bevölkerung von etwa 432,500. Sie ist das Zentrum der Stadtregion Großmanchester, die eine Gesamtbevölkerung von über 2,5 Millionen hat und sich über 1284,6 km² erstreckt. Manchester ist die Handels-, Finanz-, Bildungs- und Kulturhauptstadt der größten

Wirtschaftsregion Großbritanniens außerhalb Londons. Die Stadt, die ein Wegbereiter von Freihandel, wirtschaftlichem Liberalismus und Genossenschaftsbewegung war, ist jetzt eine internationale Stadtregion und ein günstiger Geschäftsstandort. Sie ist eine dynamische und kosmopolitische Stadt mit multikultureller Bevölkerung und ein Zentrum der architektonischen und kulturellen Innovation.

Blockiert durch die Krise der 90iger Jahre des 19. Jh. und die zunehmende Konkurrenz in der Textilindustrie der USA und Europas, verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum Manchesters zu Ende des 19. Jh. dramatisch. Statt auf Modernisierung konzentrierten sich die Fabrikanten Manchesters auf die Märkte des britischen Empires, was schließlich zum endgültigen Niedergang der Industrie Mitte des 20. Jh. führte. Als Zentrum der traditionellen verarbeitenden Industrie litt das Gebiet besonders stark unter der Wirtschaftsrezession der siebziger und achtziger Jahre und verlor zwischen 1975 and 1985 60 % seiner Beschäftigungsgrundlage.

Nach der umfangreichen Beschädigung, die durch einen IRA-Angriff 1996 verursacht wurde, nutzte die Stadt die Gelegenheit, um das Stadtzentrum mit neuen öffentlichen Freiflächen und phantasievoller moderner Architektur aufzufrischen.

Trotz des verkümmerten Zustands der verarbeitenden Industrie und der wachsenden Arbeitslosigkeit blieb Manchester ein Wachstumszentrum für den Dienstleistungssektor sowie ein wichtiges Finanzzentrum und eine bevorzugter Geschäftsstandort für europäische und internationale Unternehmen, mit einem guten Ruf im Hinblick auf Qualität und Spitzenleistung, mit der Einrichtung des ersten Biozentrum-Inkubator-Parks und einem umfangreichen Spektrum neuer Innovationszentren.

Ostmanchester

Ostmanchester umfasst einen großen Bereich der Stadt – 1.100 ha – vom Stadtzentrum bis zu seiner östlichen Grenze. Es gehört zu einem Stück städtischen Bodens, das sich am Stadtzentrum entlang vom Norden zum Flughafen erstreckt. Die Grenzen des Gebiets innerhalb derer ein bunter Teppich von auf unterschiedlichste Weise genutztem Land Nordostmanchester bildet, wurden durch New East Manchester Ltd. unter Verwendung des National Deprivation Index bestimmt. Die Bevölkerung von Ostmanchester umfasst etwa 31.500 Einwohner mit etwa 29 Einwohnern pro Hektar. Die Bevölkerung ist jedoch nicht gleichmäßig verteilt: das Gebiet ist durch Stücken von Land mit überhaupt keiner Bevölkerung (Freiräume,

nachindustrielle Gebiete) und Wohngebiete mit hoher Dichte gekennzeichnet.

Im Laufe der letzten 30 Jahre ist ein großer Teil der Industrie, die die Wirtschaft des Gebiets angekurbelt hat, verschwunden und hat große, früher industriell genutzte Räume zurückgelassen, die unter einem komplexen sozialen, wirtschaftlichen und strukturellen Notstand leiden. Das kann mit der Existenz eines Bestands an minderwertigen Wohnungs- und Industriebauten in Verbindung gebracht werden und ist durch hohe Arbeitslosigkeit sowie eine Reihe von anderen Problemen gekennzeichnet.

Die territoriale Umgebung von Ostmanchester spiegelt ihren Status als historisches Industriegebiet wider, mit materiellen Werten einschließlich historischen Gebäuden und Wasserwegen aber auch vielen verfallenen und nicht ausgelasteten Bauten und großen Flächen heruntergekommenen Landes. Etwa 30 % der Gebäude in Ostmanchester stehen leer.

3. Herausforderungen

Der Mangel in Ostmanchester betrifft größtenteils strukturelle und sozioökonomische Dimensionen. Der dramatische Bevölkerungsrückgang im Laufe der letzten Jahre steht im Gegensatz zum Bevölkerungswachstum in anderen Teilen von Manchester. Das Gebiet hat ein Wachstum an Haushalten Alleinerziehender sowie einen höheren Anteil junger Menschen und Rentner im Vergleich zur übrigen Stadt, der Region und Großbritannien zu verzeichnen. Diejenigen, die im erwerbsfähigen Alter sind, sind normalerweise Niedrigverdiener und viele sind arbeitslos und beziehen Unterstützung (die gegenwärtige Arbeitslosenrate beträgt 12 %).

Ostmanchester hat höhere Sterblichkeits- und Frühsterblichkeitsraten als der Rest von Manchester, das selbst wiederum Raten hat, die weit über dem nationalen Durchschnitt liegen. Ostmanchester hat eine Gesamtsterblichkeitsrate, die 50 % über dem nationalen Durchschnitt liegt. Todesfälle durch Lungenkrebs sind doppelt so hoch wie der nationale Durchschnitt, und Atemwegserkrankungen übersteigen ebenfalls die nationalen Raten. Die hohe Kriminalität beeinträchtigt das Schutz- und Sicherheitsgefühl der Gemeinschaften. Aufgrund minderwertiger Infrastruktur und Umwelt neben den schlechten Gemeinschafts- und Einzelhandels-einrichtungen hat der Immobilienmarkt einen Zusammenbruch erlitten.

Ostmanchester verzeichnet gegenwärtig eine vergleichsweise geringere Wirtschaftstätigkeit als Manchester

insgesamt, Großmanchester, der Nordwesten und der Rest Großbritanniens. Der Markt ist im professionellen Dienstleistungssektor (Banken, Finanzen und Versicherungen) untervertreten.

Das Gebiet wird auch mit größeren Problemen im Hinblick auf die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung konfrontiert. Viele lokale Unternehmen stoßen bei der lokalen Personalanwerbung bereits auf Probleme, gleichzeitig haben Menschen in Ostmanchester Schwierigkeiten Arbeit zu finden, was die Diskrepanz unterstreicht, die zwischen den Unternehmensbedürfnissen und den Facharbeitern, die innerhalb von Ostmanchester verfügbar sind, besteht. Das Ausbildungsniveau innerhalb von Ostmanchester ist niedrig, und es gibt einen allgemeinen Mangel an den richtigen praktischen und beruflichen Fähigkeiten (besonders IT, grundlegende Lese-, Schreib- und Rechenfähigkeiten sowie Lebensgewandtheit), die erforderlich sind, um die im Angebot befindlichen Arbeitsplätze zu sichern.

4. Potentiale

Trotz des Niedergangs in den letzten Jahren bleibt Ostmanchester eines der größten Ballungsgebiete von Industrie und Beschäftigung in der Region, daher kann sein Status als wichtige wirtschaftliche Triebkraft gesichert und entwickelt werden. Das Gebiet verfügt über einen Ressourcenreichtum an in großem Maße untergenutztem, bebautem und freiem Raum. Es besitzt eine große Anzahl von historischen Fabrik- und Lagergebäuden, von denen viele einmalig sind, die sich im Gebiet Ancoats und im Korridor des Ashton-Kanals konzentrieren. Das industrielle Erbe des Gebiets zeigt sich auch in einer Reihe von Ansammlungen industrieller Tätigkeit und in den vielen Eisenbahnlinien und Anschlussgleisen nördlich und südlich des Gebiets. Die kürzliche Fertigstellung des Autobahnringes M60 bietet durch die Anschlüsse zur Autobahn aus Ostmanchester besseren Zugang zur Ostseite des Ballungsraums.

Das Gebiet verfügt über zwei größere künstliche Wasserwege – den Ashton- und den Rochdale-Kanal. Zu den bedeutsamen natürlichen Ressourcen gehört der Fluss Medlock, der das Gebiet durchfließt, obwohl dieser Korridor in schlechtem Zustand und die Umweltqualität minderwertig ist. Es gibt auch eine Reihe von Parks und anderen Grünflächen einschließlich des großen viktorianischen Philips-Parks, der historische Bedeutung hat. Viele dieser Parks machen jedoch Investitionen und Verbesserungen erforderlich.

Die industrielle Hinterlassenschaft von Ostmanchester

kann erneuert werden, indem eine Umwelt geschaffen wird, in der man leben und arbeiten kann. Es besteht die Möglichkeit, den Fluss Medlock und sein Tal besonders im westlichen Abschnitt in eine grüne, attraktive Umwelt umzugestalten, wodurch hochqualitative Wohnbauvorhaben initiiert und unterstützt werden.

5. Herangehensweise

Eine beispiellose Vielfalt an Erneuerungsinitiativen konzentriert sich auf Ostmanchester. Das Gebiet ist bereits Ziel bedeutender sozialer, wirtschaftlicher und territorialer Programme. Insgesamt bereiten all diese Programme die Grundlage für eine umfassende Verbesserung des Lebens und der Aussichten der Bewohner. Zu ihren hauptsächlichen Zielen, die von den eigenen Prioritäten der Gemeinschaften bestimmt werden, gehören: Verringerung der Arbeitslosigkeit durch Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen für die Ortsansässigen; Inangriffnahme und Verbesserung der Gemeindegerechtigkeit; Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Gemeinschaft; Verbesserung des Bildungsabschlusses und Zugangs zu Beschäftigung sowie Bereitstellung von Ressourcen zur Verbesserung von Wohnbedingungen und Gemeinschafts- und Freizeiteinrichtungen.

Der zeitliche Rahmen für die angewandten Projekte ist langfristig und erstreckt sich von 1994 bis 2010/ 2012 unter dem betrieblichen Management der New East Manchester Limited, die 1999 als die zweite Stadt-erneuerungsgesellschaft gegründet wurde. Die Gesellschaft stellt eine Partnerschaft zwischen nationaler (English Partnerships, Initiative der Dienststelle des stellvertretenden Premierministers), regionaler (Entwicklungsbehörde Nordwest) und Kommunalverwaltung (Stadtrat von Manchester) dar, wobei die lokalen Gemeinschaften eine wichtige Rolle spielen.

Kern dieses Regierungsengagements auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene mit dem Ziel der Verbesserung der Lebensqualität in Ostmanchester ist ein gemeinsames Programm mit dem Titel 'Beacons for a Brighter Future' (Leitzeichen für eine schönere Zukunft), das erstellt wurde, um eine strategische Richtung vorzugeben und eine ganzheitliche Herangehensweise sicherzustellen.

Die Initiative stützt sich auf die Mitwirkung der Gemeinschaft und der Bewohner und betont, wie wichtig es ist sicherzustellen, dass die Hauptdienstleister hochwertigere Kommunalleistungen erbringen. Der Erneuerungsrahmen für New East Manchester liefert die

Grundlage dafür, wie der Erneuerungsprozess über die nächsten zehn Jahre und darüber hinaus voranzutreiben ist.

Die Erneuerung versucht: die Bevölkerung über 10 – 15 Jahre zu verdoppeln (auf 60.000 Einwohner); 12.500 neue Wohnungen zu bauen, die eine Vielfalt an Besitzverhältnissen und Typen bieten; 7.000 vorhandene Wohnungen zu verbessern; einen 160 ha umfassenden Gewerbepark zu schaffen; einen Sportcity-Komplex einschließlich Stadion mit 48.000 Sitzplätzen und dazugehörigen Anlagen zu errichten; ein neues Stadtzentrum mit Einzelhandelsversorgung, integriertem öffentlichen Nahverkehrssystem und neuem regionalem Parksystem anzulegen; und den Bildungabschluss über den Stadtdurchschnitt anzuheben.

6. Instrumente und Methoden mit Schwerpunkt auf dem Programm 'Beacons for a Brighter Future'

Der Erneuerungsrahmen für New East Manchester sollte im Kontext des City Growth Strategy (CGS)-Konzepts betrachtet werden, das die Privatwirtschaft als Auslöser für die Erneuerung nutzt. Die **Vision** "Manchester: Knowledge Capital" ("Manchester: Wissenshauptstadt), in der die Stadt eine wesentliche Rolle bei den beruflichen Aktivitäten spielt, und ein City Pride Prospectus (1994), ein Dokument, das eine langfristige Vision für die wirtschaftliche und soziale Erneuerung des Kerns von Großmanchester entwickelt, sind zwei weitere Dokumente zur Unterstützung des strategischen Erneuerungsrahmens für den gesamten Ballungsraum. Das Ziel der City Pride-Partnerschaft ist nachhaltiges Wachstum und nachhaltige Erneuerung auf der Grundlage von Partnerschaft und umfassender Mitwirkung der Gemeinschaften. Viele Teile des City Pride-Gebiets sind weiterhin von Kriminalität und Problemen in Zusammenhang mit persönlicher Sicherheit, niedrigem Bildungsabschluss, unzureichenden beruflichen Fähigkeiten, hoher Arbeitslosigkeit und Abhängigkeit von Beihilfen sowie schlechter Qualität von Wohnungen und Umwelt betroffen. Es besteht eine deutliche Notwendigkeit, den beständigen Kreislauf von Mangel und Ausgrenzung zu durchbrechen.

Das überarbeitete City Pride Prospectus-Dokument bestätigte die **Vision** und den strategischen Rahmen, die 1994 aufgestellt wurden, zeigte aber auch eine Anzahl von Schlüsselthemen auf, die sich später ergeben haben, nämlich: die Commonwealth-Spiele 2002; die Sanierung des regionalen Zentrums nach dem Bombenschaden und

die Entwicklung nachhaltiger Gemeinschaften durch eine integrierte Erneuerungstätigkeit.

Der Stadtrat von Manchester, koordiniert durch die Erneuerungsabteilung des Büros des Stadtdirektors und in Partnerschaft mit privaten, anderen öffentlichen, freiwilligen und Gemeinschaftssektoren, hat eine Reihe von gebietsbasierten Strategien entwickelt. Ihre Konzeption zielt auf die Schaffung nachhaltigerer Gemeinschaften durch ein integriertes Programm von wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Entwicklung ab. Es gibt zwei Hauptziele für die Erneuerung von Ostmanchester, die durch die allgemeine Sanierungsstrategie für Manchester anerkannt wurden. Eines besteht in der Schaffung von nachhaltigen Gemeinschaften, indem Ostmanchester zu einem attraktiven Ort zum Wohnen und Arbeiten mit einem Sortiment und einer Qualität von Einrichtungen und Leistungen, die die lokale Gemeinschaft benötigt, umgestaltet wird und indem sichergestellt wird, dass der wirtschaftliche Vorteil den Ortsansässigen zu Gute kommt. Das andere besteht darin, dass Ostmanchester den Beitrag maximiert, den es zur regionalen, nationalen und globalen Wirtschaft leisten kann.

‘Beacons for a Brighter Future’ wurde konzipiert, um die sozialen Sanierungsdimensionen zu managen, und anfänglich als eine groß angelegte Umfrage realisiert, um die Schlüsselprobleme zu identifizieren, die es zu bewältigen galt. Als rechtlich anerkannte innovative Einheit (Pfadfinderstatus) konnte die Partnerschaft in Bezug auf die Bestimmungen des Finanzierungsprogramms etwas weniger strikt sein.

Alle Anstrengungen wurden unternommen, um eine Gruppe zu erreichen, die so groß als möglich war; das war in einem so weiträumigen und komplexen Gebiet, das von diversen Gemeinschaften, oft Randgruppen, bewohnt wird, besonders wichtig. Handlungsvielfalt war ein wichtiger Faktor, und im Fall von "Beacons for a Brighter Future" schloss das die Aufstellung von mehr als 30 Schwerpunktgruppen ein, die sich mit 6 sozialen Schlüsselthemen befassten. Diese Schwerpunktgruppen erzeugen jedes Jahr eine beträchtliche Anzahl von speziellen Projekten, die dann in die Verantwortung der Programmmanager für jedes der Themen und jede der Schwerpunktgruppen übergehen. Die Verteilung der Mittel auf verschiedene unabhängige Projekte ermöglicht es, dass ein größerer Teil der Mittel auf breitere Erneuerungsaktivitäten konzentriert werden kann.

7. Innovation

Lokale Partnerschaftsstrukturen

Jede der Gebietserneuerungsinitiativen in Manchester hat lokale Partnerschaftsstrukturen geschaffen, in denen die verschiedenen Sektoren zusammen mit der Gemeinschaft die Prioritäten für ihr Gebiet definieren.

Die über die letzten Jahre geleistete Arbeit hat die Grundlagen für eine neue Herangehensweise durch die kommunalen Behörden mit anderen gesetzlichen und nicht gesetzlichen Vertretungen gelegt, die darin besteht, zusammenzuarbeiten, um besser auf die Bedürfnisse der lokalen Gemeinschaften eingehen zu können. Es bleibt noch viel zu tun, wofür es zusätzlicher Mitteln bedarf, aber durch die kontinuierliche Partnerschaftsarbeit sollte Manchester zu einer Stadt werden, die stärker in die Wirtschaft einbezogen ist und mehr Verantwortung trägt, die in der Lage ist, auf die lokalen Bedürfnisse gerichtete, kostengünstigere Leistungen in besserer Qualität zu erbringen, um die Lebensqualität der Bewohner zu verbessern.

Zu einer digitalen Gemeinschaft für New East Manchester (NEM)

Die "Eastserve"-Initiative ist eine Innovation in großem Maßstab und wird wahrscheinlich auch weiterhin Einfluss auf zukünftige NEM-Gemeinschaften haben. Sie trägt zur Gesamtintegration der Bürger bei, indem sie ihnen eine völlig neue Erfahrung bietet: Gedanken- und Meinungs austausch online, ungeachtet von Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Mobilität etc. sowie Kommunikation mit Regierungsstellen. Dieser Dienst kann Zugang zum Planungs- und Realisierungsprozess; Verbesserungen der lokalen Sicherheit (mit GIS-fähigen Straftatanzeigeoptionen); Informationen und besseren Zugriff auf Informationen wie etwa freie Stellen; sowie Informationen über Aktivitäten und Veranstaltungen im lokalen Gebiet bereitstellen. Er kann auch als Hilfsmittel bei der Lösung von Konflikten der Gemeinschaft verwendet werden, indem Moderatoren bereitgestellt werden, die die Möglichkeit haben, den sozialen Diskurs zu beobachten, die Stimmungen der Gemeinschaften abzuschätzen, Verhaltensmuster von Benutzern zu erkennen, und gleichzeitig die Chance bieten, die Gründe für Konflikte und deren Entwicklung zu verfolgen, zu helfen, die aggressivsten Teilnehmer zu "entwaffnen". Das Programm stellt nicht nur Einrichtungen, Verbindungen, Installationen bereit und bietet einen freien Versuchszeitraum mit Unterstützung, sondern subventioniert auch weitere Lern- und Ausbildungsaktivitäten.

Erfolgreiche Einbeziehung der Veranstaltung in den Erneuerungsprozess

2002 war Manchester Gastgeber der Commonwealth-Spiele und nutzte in großem Umfang das Hauptstadion in den Eastlands, im Herzen von Ostmanchester. Das Stadion, Heimat des Fußballvereins Manchester City, ist das Kernstück eines Sport- und Freizeitkomplexes, bekannt als 'Sportcity', der auch das englische Sportinstitut, das nationale Squash-Zentrum, die regionale Leichtathletik-Arena, das Tenniszentrum von Manchester und eine Reihe von kommerziellen Einrichtungen umfasst, und durch das vorhandene Velodrom vervollständigt wird. Aus territorialer Sicht hatte der Standort eines solch wunderbaren Stadions auf einem großen freien früheren Industriegebiet einen wesentlichen Einfluss auf die Schaffung eines neuen Images und eines neuen Brennpunkts für einen großen Teil der geplanten Stadterneuerung. Sportcity sollte einem neuen Stadtzentrum in Ostmanchester Auftrieb geben. Der Bau und die Betriebsanforderungen des Stadions und anderer neuer Einrichtungen bieten auch beträchtliche Beschäftigungsmöglichkeiten für Ortsansässige.

8. Ergebnisse

Für die Erneuerung von Manchester war es außerordentlich wichtig, die wirtschaftlichen Hauptvorteile und potentiellen Möglichkeiten, die dieses Gebiet bietet, zu verstehen. Diese Analyse gab die Richtung für die Arten gewerblicher Investitionen, die Vielfalt von Fertigkeiten und die Unternehmenshilfsleistungen vor, die zwecks Stimulation der Wirtschaftstätigkeit entwickelt werden mussten. Das Angebot an vorhandenem Land zur Deckung des Marktbedarfs für Ostmanchester war bei der Entwicklung eines Wirtschafts- und Investitionsprogramms sehr wichtig, da Unternehmen einen gewissen Umfang an verfügbarem und nutzbarem Land benötigen, um entsprechende Investitionen in unterschiedlichen Unternehmungsgrößenordnungen zu tätigen. Eine nachhaltige wirtschaftliche Erneuerung kann nur mit der offiziellen Beteiligung des Privatsektors erreicht werden, wobei es vor allem darauf ankommt sicherzustellen, dass das Grundstücks- und Marktangebot innerhalb des Gebiets attraktiv und potentiell profitabel für das Geschäft ist. Der Gesamtinvestitionsfortschritt im Gebiet sollte nachhaltig Arbeitsplätze für die lokale Gemeinschaft schaffen. Auch die Qualität und Angemessenheit des verfügbaren Wohnungsbestands ist wichtig im Hinblick auf die Aufrechterhaltung einer stabilen Wohngrundlage und die Anziehung neuer Bewohner, die ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten für die im Gebiet ansässigen Unternehmen bereitstellen müssen.

Zur Aufrechterhaltung wirtschaftlicher Investitionen und Schaffung von Vorteilen für die Ortsansässigen müssen die Bewohner über die grundlegenden, von der Wirtschaft geforderten Fähigkeiten und Fertigkeiten verfügen. Sowohl das Angebot an ausgebildeten Arbeitskräften als auch die Infrastruktur für ICTs sind wichtig, wenn wissensbasierte Wirtschaftszweige entwickelt werden, wie das in der Gesamtstrategie für Manchester festgestellt wurde. Für Städte wie Manchester, wo ein umfassendes Wachstum wissensbasierter Aktivitäten erwartet wird, ist es essentiell, dass eine stabile Infrastruktur zur Unterstützung kreativer und wissensintensiver Unternehmen bereitgestellt und die Entwicklung entsprechender Fähigkeiten im Arbeitskräftereservoir sichergestellt wird.

9. Weitere Informationen und Links

Bibliographie:

Beacons for a Brighter Future: East Manchester: Activity Report, Oc.-Dec.2004

Beacons for a Brighter Future: 2003 – 2006 Delivery Plan, Blue Dot Holdings Ltd.

Internal materials and documents on Manchester

Leese R., Regeneration Story – The Commonwealth Games and Lessons Learned, Social

LUDA: City Profile of Manchester

LUDA Conference materials “Sharing Experiences – Developing Strategies”

Market Foundation, 2003

Manchester City Council: The Manchester Community Strategy 2002 – 2012, MCC 2002

Manchester City Council: Manchester: Knowledge capital, MCC 2003

Manchester City Council: Manchester City Centre Strategic Plan 2004 – 2007, MCC 2003

New East Manchester: Regeneration Framework, NEM 2001

New East Manchester: Annual Report and Accounts 2002/2003, NEM

New East Manchester: Implementation Plan 2004, NEM 2004

New Deal for East Manchester: Beacons for a Brighter Future – Annual Report 2003 - 2004

<http://www.manchester.gov.uk>

<http://www.neweastmanchester.com>

<http://www.investinmanchester.com>

<http://www.beaconsndc.com>

<http://www.manchesterknowledge.com>

Personal interviews with W. Shand, C. Kimberley, L.M. Hope

Zugehörige Institution:
Economic and Urban Policy Group
Economic Development Unit
Manchester City Council
Room 307, Level 3
Town Hall
Manchester M60 2LA
UK



MANCHESTER
CITY COUNCIL



Aufgegebene Wohnsiedlung



verlassenes Fabrikgelände
Fotos: Napier University



Neues Wahrzeichen

LUDA is a research project of Key Action 4 "City of Tomorrow & Cultural Heritage" from the programme "Energy, Environment and Sustainable Development" within the Fifth Framework Programme of the European Union.
<http://www.luda-project.net>

